

Lamberti Yama 18,5 Open





Maße

Lüa 5,50 m, Breite 2,20 m,

Gewicht 450 kg

Motorisierung ab 40 PS bis 100 PS

Preis mit Motor, Trailer 17 600 Euro

Anhängen und losfahren, das ist die Idee hinter dem Komplettangebot, das aus einer Lamberti Yama 18,5 Open, einem Trailer von Stöger und dem brandneuen Mercury F 40 ELPT Efi-Viertakter für den Bodensee besteht. Dem Weg aufs Wasser steht dann nur noch die Anfahrt zum nächsten Slip im Weg.

Der Hauptbestandteil im Angebotspaket, die Lamberti Yama 18,5 Open glänzt auf dem stabilen Stöger-Trailer durch ein tadelloses Gelcoat, das man ohne Aufpreis in verschiedenen Farben bestellen kann. Laminiered wird im italienischen Nocera Superiore, etwas südlich von Neapel gelegen, ebenfalls sauber. Die GFK-Verarbeitung zeigt außen und innen kaum Schwächen.

Lediglich die Verlegung der Kabel mutet in der achteren Backskiste ganz leicht süditalienisch an und auch die Montage der Reling sieht so aus, als ob man die Blechschrauben einfach in das Laminat getrieben hätte. Kleine Abstriche bei dem ansonsten sauber verarbeiteten und durchdachten Boot, das mit stabilen Beschlägen aus Edelstahl (V4A) bestückt ist, die man zum Teil sogar mit Plasticscheiben unterlegt hat und mit einer soliden Polsterung ausgekleidet ist.

Zweitwichtigster Bestandteil: der Motor. Während man andernorts bis zu 100 PS an den Spiegel der Yama 18,5 hängen kann, sind es für den Bodensee gerade einmal die als Minimum empfohlenen 40 PS oder

29,9 kW. Das Boots-Center Fröhlich greift dazu in das Regal von Hersteller Mercury, der mit dem F 40 ELPT Efi einen hochmodernen Viertaktmotor mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung liefert, der hinsichtlich Laufruhe, Drehfreudigkeit und Durchzugskraft überzeugend ist.

Mit dem nur 450 kg schweren Boot hat der Mercury F 40 Efi kaum Probleme. Lediglich im oberen Drehzahlbereich merkt man dem Mercury etwas an, dass er jetzt arbeiten muss und dass 20 PS mehr die Ideallösung wären – was wegen der BSO Stufe I aber nicht geht.

Nahezu problemlos bringt er das Leichtgewicht ins Gleiten. Der Übergang zur Gleitfahrt liegt bei rund 4200 Touren und rund 14 Knoten. Er dreht dann wie ein Örgelchen bis zur Maximaldrehzahl von 6000 Touren, wobei die Yama 18,5 Open dann fast 23 Knoten läuft (mit zwei Personen und relativ leer). In Vollast nimmt der Mercury rund 12 Liter pro Stunde aus dem 25-Liter-Tank, so dass die Reichweite eingeschränkt ist und sich für Vielfahrer der Einbau eines zweiten Tanks empfiehlt. Platz ist genug vorhanden. Überhaupt ist der reichliche

Stauraum eine weitere Stärke der Lamberti. Eine Schwäche die vor allem nach Steuerbord etwas schwergängige Lenkung. Unverständlich ist auch, dass Mercury zu dem guten Motor eine so hakelige Schaltung liefert.

Die Fahreigenschaften der Yama 18,5 Open sind absolut problemlos und stellen eigentlich kaum Anforderungen. In engen Kurven muss man mit dem Trimm nach unten gehen, sonst saugt der Motor Luft, worüber er den Fahrer mit Piepsen informiert. Ebenso sauber läuft die Yama 18,5 geradeaus. Und über die Dampferwellen der „Austria“ setzt sie in Höchstfahrt wenn auch etwas hart, doch absolut trocken, was für diese Art Boot nicht zu erwarten war.

Das relativ flache V verleiht dem Rumpf zwar gute Gleiteigenschaften, aber auch ein etwas hartes Einsetzen. Bei üblicher Bodenseeleichtwindwelle kein Problem, bei rauem Wetter kann es gegen die Welle dagegen holprig werden.

Bei uns noch selten zu finden, sind die Mittelkonsoleboote am Mittelmeer sehr beliebt. Ihr Nutzwert ist vor allem als Badeboot sehr hoch. Im Bug hat die Werft eine große Liegewiese platziert, die in ein U-Sofa zum Sitzen verwandelt werden kann, wobei die Einlegeplatte dann zum Tisch wird. Die Fahrerbank reicht knapp für zwei Personen, man sitzt dann aber etwas seitlich versetzt zum Lenkrad. Hinten ist eine weitere Bank, auf der zwei Personen bequem sitzen können.

Fazit: Als Badeboot eine gute und preisgünstige, komplett ausgestattete Wahl mit guter GFK-Verarbeitung und problemlosen Fahreigenschaften. Motor und Trailer passen von der Qualität perfekt zum Boot.



Ganz oben links: Die Sitzbank hinter der schützenden Mittelkonsole und die Sitzbank im Heck. Zum guten Motor liefert Mercury leider nur eine hakelige Schaltung.

Oben rechts: Die GFK-Verarbeitung ist gut, an ein paar Stellen wäre im Detail noch etwas Sorgfalt wünschenswert.

Mitte rechts: Beschläge aus V4A, aber leider die Schrauben nur zum Teil durchgezogen.

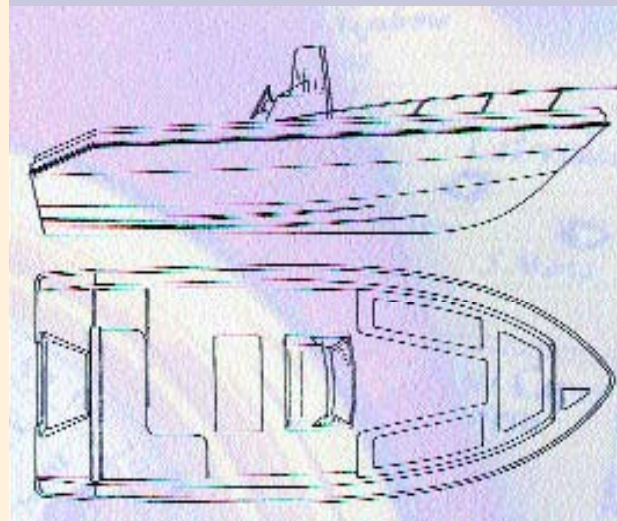
Oben links: Eine große Liegewiese – sie kann in ein U-Sofa umgewandelt werden.

Unten rechts: Mittelkonsoleboote bieten den Vorteil, dass man sich gut auf ihnen bewegen kann. Die Lamberti hat zudem viel Stauraum unter allen Polstern und ist komplett ausgestattet.





Lamberti Yama 18,5 Open



Lüa	5,50 m
Büa	2,20 m
Gewicht	ca. 450 kg
Tankinhalt	600 l
Motorisierung ab	40 PS / 29,9 kW
Motorisierung Testboot	Mercury F 40 ELPT Efi Viertakt-Außenborder

Höchstgeschwindigkeit	ca. 23 kn
Marschfahrt	ca. 16 kn
Preis mit Trailer und Motor und Bodenseezulassung	17 600,- Euro (Trailer allein: 2900,- Euro, Motor allein: 6435,- Euro).

Hersteller: Lamberti, I-84015 Nocera Superiore
 Vertrieb am Bodensee: Boots-Center Fröhlich,
 D-88131 Lindau, Telefon (0 83 82) 7 90 65,
 Fax (0 83 82) 7 32 53, www.Boote-Center.de

Stärken und Schwächen

- hoher Nutzwert, günstiger Preis
- solide GFK-Fertigung
- problemlose Fahreigenschaften
- viel Stauraum, reichlich Liegefläche
- hakelige Schaltung
- schwergängige Lenkung